

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Thriller, Prädikat **besonders wertvoll**

Hell

Im Jahr 2016 hat sich die Erdatmosphäre um zehn Grad erwärmt. Wasser und Lebensmittel sind knapp, gesellschaftliche Strukturen nicht mehr vorhanden. In dieser Endzeitstimmung begeben sich die Schwestern Marie und Leonie zusammen mit Philipp und dem Fremden Tom auf die Suche nach neuen Wasserressourcen. Als Leonie entführt wird und auch Tom und Philipp ihr nicht mehr beistehen können, macht sich Marie alleine auf, um ihre kleine Schwester aus den Fängen der Entführer zu befreien. Und dabei macht sie eine grauerregende Entdeckung.

Regisseur Tim Fehlbaum ist mit seinem Langfilmdebüt ein beeindruckender deutscher Endzeitthriller mit klaustrophobisch anmutenden Bildern gelungen, bei dem die Hitze der Sonne und die stets drohende Lebensgefahr für die Protagonisten dem Zuschauer regelrecht körperlich nahe gehen. Stilsicher und mit vielen Genrezitaten versehen schafft der Film den Spagat zwischen Thriller und Horror und erschafft eine dichte und beklemmende Atmosphäre der Angst. Ein apokalyptisches Gesellschaftspanorama und ein spannender Film, der überzeugt und den Zuschauer in seinen Bann zieht.



Thriller

Deutschland/Schweiz 2011

Regie: Tim Fehlbaum

Darsteller: Hannah Herzprung,
Lars Eidinger,
Stipe Erceg u.a.

Länge: 89 Minuten

FSK: 16



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com